

Geschlechterbewusste Theologien für die 2020er: Tanz, Geschlecht und Kirche.

Zur Erkundung von Tanz als ‚Drittem Raum‘

Öffentlicher Online-Vortrag im Rahmen des
Fernstudiums „Theologie geschlechterbewusst
– kontextuell neu denken“ (2021–2022)

21. Januar 2022 | 19–21 Uhr

Tanz spielt in vielen religiösen Traditionen eine wichtige Rolle – bei Übergangsriten, Prozessionen, Heilungsritualen oder Festen. Er ist auch umstritten, insbesondere im Christentum. Koloniale christliche Diskurse in Europa neigen dazu, den Tanz von Religion(en) und Spiritualität zu trennen.

Christliche Tanztheologien erkunden das grenzüberschreitende Potenzial des Tanzes in interreligiösen und interkulturellen Begegnungen. Im Christentum bestehen Tanzkontroversen von der frühen Kirche bis zum Weltchristentum, die die Bedeutung des Themas unterstreichen. Tanz als ‚Dritten Raum‘ zu untersuchen, bezieht sich auf Homi Bhabhas postkoloniale Metapher. Tanz als ephemere performative Kunst, verkörpertes Denken und geschlechtsspezifischer Diskurs besitzt das Potential, die Kirche und Theologie emanzipatorisch zu verändern.

Ablauf

19.00 Uhr Eröffnung | Leitung und Moderation Prof.in Dr.in Ulrike E. Auga, AKD, EKBO

Grußwort

19.15–19.45 Uhr Vortrag *Tanz, Geschlecht und Kirche. Zur Erkundung von Tanz als ‚Drittem Raum‘* von Prof.in Dr.in Heike Walz, Neuendettelsau

19.45–21.00 Uhr Podiumsgespräch Prof.in Dr.in Heike Walz mit Pfarrerin Prof.in Dr.in Ulrike E. Auga, AKD unter Einbezug der Öffentlichkeit

Leitung

Prof.in Dr.in Ulrike E. Auga, AKD, EKBO

Kosten

Wenn möglich, wird um eine Spende gebeten:

8 € | 5 € | nach Selbsteinschätzung.

Bankverbindung: Konsistorialkasse Berlin

IBAN DE27 5206 0410 0003 9060 00 | BIC GENODEF1EK1 |

Verwendungszweck: 5211.2210KS3330/3330.1 M5-Fernst.,
Name

Anmeldung

Online bis zum 20.01.2022: go.akd-ekbo.de/22-tanz

Kurzbiografie | Nach der Promotion 2005 zum Dr. theol. in Basel war Heike Walz von 2005 bis 2009 außerordentliche Professorin für Systematische Theologie an der Ökumenischen Hochschule Instituto Universitario ISEDET in Buenos Aires, Argentinien; von 2009 bis 2016 war sie Juniorprofessorin für Feministische Theologie und Theologische Geschlechterforschung, Fachbereich Religions-, Missionswissenschaft und Ökumenik an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel. Nach der Habilitation 2016 ist sie seit 2016 Professorin für Interkulturelle Theologie, Missions- und Religionswissenschaft an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau.



Forschungsschwerpunkte: Religion Lateinamerikas; postkoloniale Interkulturelle Theologie und Religionswissenschaft; globale Ethik; Tanz in Religionen; Befreiungstheologien und Pentekostalismus in Afrika, Asien und Lateinamerika; Weltchristentum; Geschlecht und Sexualitäten.

Veröffentlichungen | Heike Walz: „... nicht mehr männlich und weiblich ...“? *Ekklesiologie und Geschlecht in ökumenischem Horizont*. Frankfurt am Main 2006; Heike Walz mit David Plüss (Hg.): *Theologie und Geschlecht. Dialoge querbeet*. Wien 2008.

Prof.in Dr.in Ulrike E. Auga | Professorin für Theologie und Geschlechterstudien innerhalb der Interkulturellen Theologie, Religions- und Ökumenewissenschaft | AKD | Publikation: Auga, Ulrike, *An Epistemology of Religion and Gender: Biopolitics – Performativity – Agency*, London/ New York: Routledge, 2020 | weitere Informationen und Literaturhinweise auf www.ulrikeauga.com

In Kooperation mit den Evangelischen Frauen in Mitteldeutschland und der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt e. V.

AKD: Amt für kirchliche Dienste in der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz



EVANGELISCHE FRAUEN
IN MITTELDEUTSCHLAND



EVANGELISCHE
AKADEMIE
SACHSEN-ANHALT